



2009 GEMEINSAM
2019 GEGEN ARMUT

Landesarmutskonferenz Berlin

Landesarmutskonferenz Berlin mit neuem Duo

**Ehemalige Sprecherin der Nationalen Armutskonferenz,
Barbara Eschen, in Zukunft auf Landesebene aktiv.**

Mit großer Zustimmung wurde am Dienstag das neue Sprecher*innen-Team der Landesarmutskonferenz Berlin gewählt. In den kommenden Jahren werden Barbara Eschen, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Hermann Pfahler, Sprecher der Landesarmutskonferenz Berlin seit 2011, gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung in Berlin tätig sein.

„Ich freue mich sehr auf die Arbeit innerhalb der Landesarmutskonferenz Berlin“, sagte Barbara Eschen auf der gestrigen Mitgliederversammlung.“ Sie unterstrich, dass „die Landesarmutskonferenz Berlin ein dringendes und unverzichtbares Bündnis für Berlin ist und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Mitgliedsorganisationen.“

Barbara Eschen bringt nicht nur als Diakonie-Direktorin das entsprechende Fachwissen, sondern auch das notwendige Fingerspitzengefühl mit. Von 2017-2018 war sie Sprecherin der Nationalen Armutskonferenz (nak). Einen besonderen Blick möchte Barbara Eschen neben der Kinderarmut vor allem auf Frauen und ältere Menschen legen, deren Armutsrisiko nicht nur in Berlin besonders hoch ist.

Hermann Pfahler betont, dass es ihm immer wichtig war, „mit der Landesarmutskonferenz Berlin für mehr Solidarität in unserer Stadtgesellschaft einzutreten: Nicht ICH ZUERST, sondern WIR-GEMEINSAM muss die Perspektive werden“.

27.11.2019

Wilhelmstraße 115
10963 Berlin
Tel: (030) 69 03 82 75

Spendenkonto:

Empfänger
Diakonisches Werk Berlin
Stadtmitte e. V.

Betreff
Landesarmutskonferenz
Berlin

Bank
Evangelische Bank

IBAN
DE07 5206 0410 4403
9001 77

BIC
GENODEF1EK1



2009 GEMEINSAM
2019 GEGEN ARMUT

Der Wahl des neuen Duos ging bei der Mitgliederversammlung der Landesarmutskonferenz Berlin am gestrigen Dienstag die Verabschiedung von Sozialsenatorin a.D., Ingrid Stahmer, voraus. Nach mittlerweile acht Jahren war für sie Schluss. Ingrid Stahmer wies darauf hin, „dass es bei der Landesarmutskonferenz Berlin nie allein um die finanzielle Armut ging. Ausgrenzungen, Beschämungen und Leiden, die betroffene Frauen, Männer und vor allem Kinder und Jugendliche im Alltag erleiden müssen, wenn Gesellschaft und Politik wegschauen, gehörten immer zur unbequemen Wahrheit dazu. Es kann nicht sein, mit Fingern auf diese Menschen zu zeigen und so zu tun, als seien sie allein verantwortlich für ihre Situation.“

Oliver Bürgel, Geschäftsführer des AWO Landesverbandes Berlin e. V. und Vorsitzender der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege hat in einem Grußwort an die Landesarmutskonferenz Berlin auch das engagierte Wirken von Ingrid Stahmer in den letzten Jahren hervorgehoben: „Mein besonderer Dank gilt Ingrid Stahmer, die wir heute verabschieden. Sie hat großen Anteil an der guten Arbeit der Landesarmutskonferenz in den letzten Jahren. Möge sie auch zukünftig ein Sprachrohr für die Menschen unserer Stadt bleiben.“ Ingrid Stahmer wurde mit großem Beifall als Sprecherin verabschiedet, bleibt der Landesarmutskonferenz Berlin jedoch auch zukünftig als Schirmfrau erhalten.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung feierte die Landesarmutskonferenz Berlin am Dienstag ihr 10-jähriges Bestehen. Mit vielen Gästen aus Politik, Verwaltung und aktiven Menschen und Organisationen, die sich gemeinsam gegen Armut engagieren, konnte eindrucksvoll gezeigt werden, dass die Landesarmutskonferenz Berlin (leider) nicht mehr wegzudenken ist.

Kontakt

Kirstin Wulf (Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin)

Wilhelmstraße 115 | 10963 Berlin | Tel.: 0175-5 86 66 06

info@landesarmutskonferenz-berlin.de